

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Der Herr ist groß zu Zion“

BRD DS Mus ms 455/37

GWV 1101/47

RISM ID no. 450006955 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006955>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Der Herr ist groß zu Zion p.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Der Herr ist groß in Zion
Noack ²	Seite 66	Der Herr ist groß zu Zion
Katalog		Der Herr ist groß zu/Zion

Zählung:

Partitur	Bogen 1–4
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	1. Adv. ad 1735.
		1/1, Kopfzeile, rechts	M. N. 1747
	Umschlag _{Graupner}		Dn. 1. Adv. 1747. ad 1735.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		M Nov: 1734. — 26 ^t Jahrgang
Noack	Seite 66		XI 1747
Katalog			Autograph November 1747.

Anlass/Datum:

1. Sonntag im Advent 1747 (3. Dezember 1747)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	ſ. M. ſ. (In Nomine Iesu ³)
		4/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarin	1 Clar ₁ 1 Clar ₂	— —	
Tymp.	1 Timp	—	Angabe in Besetzungsliste und auf Paukenstimme: G. A. H. d.
2 Corn.	1 Cor ₁ 1 Cor ₂	— —	
2 Chalun:	1 Chal ₁ 1 Chal ₂	— —	
Fagotto obl. ⁴	1 Fag	—	
2 Violin	2 Vl ₁ 1 Vl ₂	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vln	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

⁴ obl. = Abbr. für obligato

Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahresangabe (Bleistift): 35
Tenore	1 T	—	Verso Jahresangabe (Bleistift): 1735 48.
Basfo	1 B	—	
e Continuo.	1 Bc	—	

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁵:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweisungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur;
/ aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags /
Evangelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-
Mufic / in / Hochf. Schloß-Capelle / zu /
DARMSTADT, / gezeigt und vorgestellt / auf das
1735.ſte Jahr. / Darmstadt, druckts Caspar Klug, /
Fürſt. Heſſij. Hof- / und Cantley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

2 Der HERR ist groß zu Zion und hoch über alle Völker.

3 Man danke Deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist.

[Nach Psalm 99, 2 – 3]⁶

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig, | lege mich für⁷ deinen Thron; | schwache Tränen, kind-
lich Sehnen | bring ich Dir, Du Menschensohn. |: Lass dich finden, :| von mir, der ich
Asch' und Ton.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ (1679) von Joa-
chim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kir-
chenliederdichter und -komponist]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁸

Lesung: Brief des Paulus an die Römer 13, 11 – 14:

11 Liebe Brüder: Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist,
aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig
wurden;

12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns able-
gen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.

⁵ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Straktur* und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁶ Text nach der *LB 1912*

⁷ für (alt.): vor

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;
- 14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

Evangelium: Matthäusevangelium 11, 1 - 9:

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage⁹ an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf¹⁰ und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr ist groß zu Zion, der Herr ist groß, groß zu Zion...“
nur „Der Herr ist groß zu Zion ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf=Fraktur“ wurde der Font *Fraktur=Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

⁹ Bethphage (Feigenhaus): ein Ort im alten Israel, vermutlich auf dem Ölberg an der Straße von Jerusalem nach Jericho in der Nähe von Bethanien gelegen. [*BHH, Wikipedia*]

¹⁰ auflösen: losbinden

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 455/37	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Straktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Der Herr ist groß zu Zion u. hoch über alle Völker man danke Deinem großen u. wunderbarlichen Namen der da heilig ist.	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Der Herr ist groß zu Zion u. hoch über alle Völker man danke Deinem großen u. wunderbarlichen Namen der da heilig ist.	<i>Dictum</i> ¹¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Der Herr ist groß zu Zion und hoch über alle Völker. Man danke Deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist.
2	1/4	<i>Recitativo (Basso)</i> Der Herr ist groß an Huld u. Gnade Sein Wohlthun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade u. seiner Sünden sind sehr viel, Er aber köm̄t mit Sanfftmuth u. voll Liebe Er köm̄t ein Artzt die Wunden zu verbinden Auf Zion auf erkenne Jesus Gnaden Triebe laß dich im Glaubens Lauf in Seinem Dienst stets fort gefließen finden.	<i>Recitativo (Basso)</i> Der Herr ist groß an Huld u. Gnade Sein Wohlthun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade u. seiner Sünden sind sehr viel, Er aber köm̄t mit Sanfftmuth u. voll Liebe Er köm̄t ein Artzt die Wunden zu verbinden Auf Zion auf erkenne Jesus Gnaden Triebe laß dich im Glaubens Lauf in Seinem Dienst stets fort gefließen finden.	<i>Rezitativ (Bass)</i> Der Herr ist groß an Huld und Gnade, Sein Wohltun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade und seiner Sünden sind sehr viel. Er aber kommt mit Sanftmut und voll Liebe, Er kommt, ein Arzt, die Wunden zu verbinden. Auf, Zion, auf! Erkenne Jesus' Gnadentriebe, lass dich im Glaubenslauf in Seinem Dienst stets fort gefließen ¹² finden.
3	1/4	<i>Aria (Basso)</i> Zion hofft auf Trost u. Leben Jesus köm̄t solch Heil zu geben Sein Versprechen trifft heüt ein. Allzu groß ist des großen Königs Huld	<i>Aria (Basso)</i> Zion hofft auf Trost u. Leben Jesus köm̄t solch Heil zu geben Sein Versprechen trifft heüt ein. Allzu groß ist des großen Königs Huld	<i>Arie (Bass)</i> Zion hofft auf Trost und Leben, Jesus kommt, solch Heil zu geben, Sein Versprechen trifft heut' ein. [Fine] Allzu groß ist des großen Königs Huld:

¹¹ Nach Ps 99, 2 – 3

¹² „fort gefließen“: „weiterhin geflissen“, „weiterhin eifrig bemüht“ [*WB Grimm, Band 4, Spalten 2144 – 2149*]

		fehlt Sein Schoos	fehlt Sein Schoos	Seht, Sein Schoß
		steht allen Sündern offen	steht allen Sündern offen	steht allen Sündern offen!
		o was Trost ist da zu hoffen	o was Trost ist da zu hoffen	O, was Trost ¹³ ist da zu hoffen,
		Er erläßt die Sünden Schuld.	Er erläßt die Sünden Schuld.	Er erläßt die Sünden Schuld.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2/4	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Was Gott der Welt zum Heil verspricht	Was Gott der Welt zum Heil verspricht	Was Gott der Welt zum Heil verspricht,
		das pflegt Er treulich	das pflegt Er treulich	das pflegt Er treulich
		zu erfüllen.	zu erfüllen.	zu erfüllen.
		O Welt vergiß doch solche ¹⁴ Wohlthat nicht	O Welt vergiß doch solche Wohlthat nicht	O Welt, vergiss doch solche Wohlthat nicht!
		kom doch bequeme dich	kom doch bequeme dich	Komm doch, bequeme dich
		zum Danck nach dessen Willen.	zum Danck nach dessen Willen.	zum Dank nach dessen Willen.
5	2/4	<i>Duetto¹⁵ (Canto, Tenore)</i>	<i>Duetto (Canto, Tenore)</i>	<i>Duett (Canto, Tenor)</i>
		Jesu Deinem Trost u. Segen	Jesu Deinem Trost u. Segen	Jesu, Deinem Trost und Segen
		geht mein Herz mit Danck entgegen	geht mein Hertz mit Danck entgegen	geht mein Herz mit Dank entgegen,
		das ist's was ich geben kan.	das ist's was ich geben kan.	das ist's, was ich geben kann. [Fine]
		Nim Herr meiner Lippen Psalmen	Nim Herr meiner Lippen Psalmen	Nimm, Herr, meiner Lippen Psalmen
		statt der Palmen	statt der Palmen	statt der Palmen
		u. des Hosianna an.	u. des Hosianna an.	und des Hosianna an.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4/2	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Bass)</i>
		O Sünder stelle dir doch für	O Sünder stelle dir doch für	O Sünder, stelle dir doch für ¹⁶ ,
		wie manchen Dienst das Vieh	wie manchen Dienst das Vieh	wie manchen Dienst das Vieh,
		die Creatur dir, wie	die Creatur dir, wie	die Creatur dir, wie
		du wilt, Gehorsam leisten muß,	du wilt, Gehorsam leisten muß,	du wilt, Gehorsam leisten muss,
		du aber dienst Gott mit Verdruß.	du aber dienst Gott mit Verdruß.	du aber dienst Gott mit Verdruss.

¹³ „O, was Trost“: „O, welch' Trost“

¹⁴ C-Stimme, T. 5: solcher statt solche

¹⁵ Duetto: Originalbezeichnung von Graupner (C- und T-Stimme)

¹⁶ für (alt.): vor

		Sieh doch ein unvernünftig Thier	Sieh doch ein unvernünftig Thier	Sieh doch, ein unvernünftig Tier
		gönnt deinem Heiland	gönnt deinem Heiland	gönnt deinem Heiland
		gern den Rücken	gern den Rücken	gern den Rücken;
		der Herr darf nur iemand	der Herr darf nur iemand	der Herr darf nur jemand
		es aufzulösen schicken.	es aufzulösen schicken.	es aufzulösen ¹⁷ schicken.
		Ach aber ach	Ach aber ach	Ach, aber ach!
		wie oft rufft Er dir zu	wie oft rufft Er dir zu	Wie oft ruft Er dir zu:
		kom̄ kom̄ doch bleibest du	kom̄ kom̄ doch bleibest du	„Komm, komm!“ Doch bleibest du
		an deiner Sünden Krippe stehen.	an deiner Sünden Krippe stehen.	an deiner Sünden Krippe stehen.
		Ach ändre solchen Sinn	Ach ändre solchen Sinn	Ach, änd're solchen Sinn,
		dein Heiland kom̄t wirf alles hin	dein Heiland kom̄t wirf alles hin	dein Heiland kommt, wirf alles hin.
		auf eile doch	auf eile doch	Auf, eile doch,
		in Seinen Dienst zu gehen.	in Seinen Dienst zu gehen.	in Seinen Dienst zu gehen.
7	4/2	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹⁸ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Sieh hier bin ich Ehren König	Sieh hier bin ich Ehren König	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig,
		lege mich für ¹⁹ Deinen Thron	lege mich für Deinen Thron	lege mich für ²⁰ Deinen Thron;
		Schwache Thränen kindlich ²¹ Sehnen	Schwache Thränen kindlich Sehnen	schwache Tränen, kindlich Sehnen
		bring ich Dir Du Menschen Sohn	bring ich Dir Du Menschen Sohn	bring ich Dir, Du Menschensohn.
		: Laß Dich finden :	: Laß Dich finden :	: Lass Dich finden :
		von mir der ich Ach u. Thon.	von mir der ich Ach u. Thon.	von mir, der ich Ach' und Ton.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/29.11.2007
V-02/20.07.2008: Anhang
V-03/22.11.2009: Ergänzungen im Anhang
V-04/27.03.2011: Ergänzungen im Anhang, Layout, GWV-Nr, RISM-Id
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁷ aufzulösen: loszubinden

¹⁸ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen)

¹⁹ C-, A-, T-Stimme, T. 9: vor statt für (vgl. nachfolgende Fußnote)

²⁰ für (alt.): vor

²¹ C-Stimme, T. 7: kindl. statt kindlich (...l. = Abkürzung für ...lich)

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig »

Verfasser des Chorals:

Joachim Neander (Gräzisierung von Neumann; * 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 ebenda); deutscher Pastor sowie Kirchenliederdichter und –komponist.

Erstveröffentlichung:

1680; A & Ω. | JOACHIMI NEANDRI | Glaub- und Liebes-übung: | Auffgemuntert | durch | Einfältige | Bundes-Lieder | und | Danck-
Psalmen: | Neugesetzt | Nach bekant- und unbekante Sang-Weisen: | Begründet | Auff dem/ zwischen GOTT und dem |
Sünder im Blut JEsu befestigtem | Friedens-Schluß: | Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Haus o- | der bey Christen-
Ergekungen im Grünen / | durch ein geheiligtes | Herzens-Hallelujah! | Cant. II. 14. | Meine Taube/in den Felslöchern/in
dem Verborgenen | der Steinritzten/ laß mich hören deine Stimme. | [Schmucklinie] | Bremen/Gedruckt bey Herman
Brauer/ | Im Jahr 1680.²²

Choral verwendet in:

Mus ms 438/02 (GWV 1112/30): 5. Strophe (Hör, wie kläglich, wie beweglich)
Mus ms 455/37 (GWV 1101/47): 1. Strophe (Sieh! hier bin ich, Ehren-König)
Mus ms 458/10 (GWV 1129/50): 4. Strophe (Himmels-Sonne, Seelen-Wonne)
6. Strophe (Dieser Zeiten Eitelkeiten)

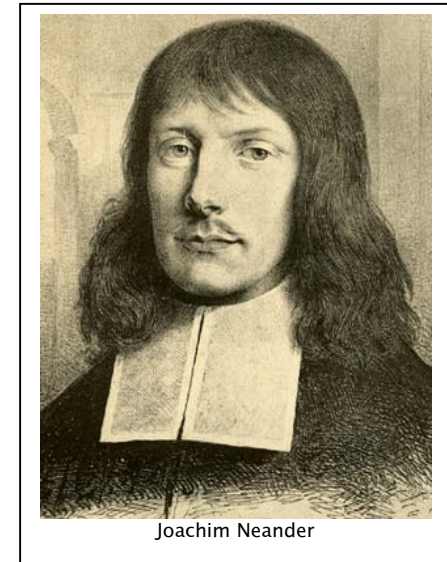
Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455/37:

- *CB Graupner 1728, S. 123:*
Mel. zu Sieh hie bin ich | EhrenKönig; von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 135–136:*
3 Melodien zu Sieh, hie bin ich, Ehren-König; alle 3 nicht mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 123* vergleichbar; keine der 3 in der Kantate verwendet.

²² *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung), S. 139.*

Zur Datierung des Chorals vgl.

Elsmann, Thomas: Joachim Neanders Bundes-Lieder und Danck-Psalmen: | Entstehungs- und Druckgeschichte.
(Beitrag in dem Faksimile des *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)* im Anschluss an den Liederteil, S. 4 ff.)



- *CB Portmann 1786, S. 61*
Mel. zu *Sieh! hier bin ich, EhrenK.*; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 123* bis auf geringfügige Änderungen gleich, jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *Fischer, Bd. II, S. 256 f:*
Hinweis auf das *GB Darmstadt 1698*
- *Kümmerle, Bd. III, S. 381 ff:*
Keine der 7 veröffentlichten Melodien wurde von Graupner in der Kantate verwendet.
- *Zahn, Bd. IV, S. 375 ff, Nr. 7322–7334:* Bei Nr. 7324 Hinweise auf
a) *GB Darmstadt 1698, S. 265*
b) *CB Graupner 1728*
Keine der angegebenen Melodien wurde von Graupner in der Kantate verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

Zu Rezeption des Chorals s. *Koch, Bd. VIII, S. 345 ff*

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung), S. 139</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 292, Nr. 370</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 500, Nr. 517</i>
Der zum Singen sich aufmunterende. Pf. LVII, 8. Gott mein Herz ist bereit / daß ich singe und lobe.	—	Darmst. Choral-Buch ²³ p. 123.
<p>Sieh' hie bin ich/ Ehren-König/ lege mich fur deinen Thron/ Schwache Thränen/ Kindlich Sehnen Bring' ich dir/ du Menschen-Sohn! Laß dich finden/ Laß dich finden Von mir / der ich Asch und Thon!</p>	<p>Sieh! hie bin ich/ Ehren-König/ lege mich vor deinen thron/ Schwache thränen/ Kindlich sehnen Bring ich dir/ du menschen-Sohn; Laß dich finden :/ Von mir/ der ich asch und thon.</p>	<p>Sieh, hie bin ich, ehren-König, lege mich vor deinen thron, Schwache thränen, Kindlich sehnen, Bring ich dir, du menschen-sohn; Laß dich finden, Laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.</p>

²³ Darmst. Choral-Buch: *CB Graupner 1728*

<p style="text-align: center;">2.</p> <p>Sieh' doch auff mich/ hErr/ ich bitt dich/ Lencke mich nach deinen Sinn; Dich Alleine Ich nur meine/ Dein erkauffter Erb' ich bin! Laß dich finden/ Laß dich finden/ Gib dich mir und nimm²⁴ mich hin.</p>	<p>2. Sieh' doch auff mich/ hErr/ ich bitt dich/ Lencke mich nach deinem sinn; Dich alleine Ich nur meyne/ Dein erkauffter erb ich bin; Laß dich finden/ :/: Gib dich mir und nim mich hin.</p>	<p>2. Sieh' doch auff mich, hErr, ich bitt dich, Lencke mich nach deinem sinn. Dich alleine Ich nur meyne, Dein erkaufster erb ich bin; Laß dich finden, Laß dich finden, Gib dich mir, und nimm mich hin²⁵.</p>
<p style="text-align: center;">3.</p> <p>Ich begehre Nichts/ O Herre/ Als nur deine freye Gnad; Die du giebest Den du liebest/ Und der dich liebt in der That. Laß dich finden/ Laß dich finden/ Der hat alles/ wer dich hat.</p>	<p>3. Ich begehre Nichts/o hErre/ Als nur deine freye gnad/ Die du giebest/ Den du liebest/ Und der dich liebt in der that; Laß dich finden/ :/: Der hat alles/ wer dich hat.</p>	<p>3. Ich begehre Nichts,o hErre, Als nur deine freye²⁶ gnad²⁷, Die du giebest, Den du liebest, Und der dich liebt in der that; Laß dich finden, Laß dich finden, Der hat alles, wer dich hat.</p>
<p style="text-align: center;">4.</p> <p>Himmels Sonne/ Seelen Wonne/ Unbeflecktes Gottes Lamm! In der Höle Meine Seele Suchet dich O Bräutigam! Laß dich finden/ Laß dich finden/ Starcker Held aus Davids Stamm.</p>	<p>4. Himmels=sonne/ Seelen=wonne/ Unbeflecktes Gottes=lamm! In der höle Meine seele Suchet dich/ o Bräutigam! Laß dich finden/ :/: Starcker Held aus Davids stamm.</p>	<p>4. Himmels=sonne, Seelen=wonne, Unbeflecktes Gottes=lamm ! In der höle²⁸ meine seele Suchet dich, o bräutigam ! Laß dich finden, Laß dich finden, Starcker Held aus Davids stamm.</p>

²⁴ nimm : Das 1. „m“ in „nimm“ ist auf dem Kopf stehend abgedruckt (sog. Fliegenkopf).

²⁵ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Zu deinem eigenthum.

²⁶ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Unverdiente

²⁷ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Eine versicherung deiner gnade.

²⁸ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Der angst und traurigkeit

<p style="text-align: center;">5.</p> <p>Hör' wie kläglich/ Wie beweglich Dir die treue Seele sing't; Wie Demütig/ Und Wehmütig Deines Kindes Stimme kling't. Laß dich finden/ Laß dich finden/ Dan mein Herze zu dir dring't.</p>	<p>5. Hör! wie kläglich/ Wie beweglich Dir die treue seele singt/ Wie demüthig Und wehmüthig Deines Kindes stimme klingt! Laß dich finden/ :/: Dann mein Herze zu dir dringt.</p>	<p>5. Hör, wie kläglich, Wie beweglich, Dir die treue seele singt ! Wie demüthig und wehmüthig Deines Kindes stimme klingt ! Laß dich finden, Laß dich finden, Dann mein Herze zu dir dringt.</p>
<p style="text-align: center;">6.</p> <p>Dieser Zeiten Eitelkeiten/ Reichthum/ Wollust/ Ehr' und Freud/ Seynd nur Schmerzen Meinem Herzen/ Welches sucht die Ewigkeit/ Laß dich finden/ Laß dich finden/ Grosser Gott/ ich bin bereit.</p>	<p>6. Dieser zeiten Eitelkeiten/ Reichthum/ wollust/ ehr und freud Seynd nur schmerzen Meinem herzen/ Welches sucht die ewigkeit; Laß dich finden/ :/: Grosser Gott/ich bin bereit.</p>	<p>6. Dieser zeiten Eitelkeiten, Reichthum, wollust, ehr und freud Seynd nur schmerzen Meinem herzen, Welches sucht die ewigkeit ; Laß dich finden, Laß dich finden, Grosser Gott, ich bin bereit²⁹.</p>

²⁹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Andre singen: Mach mich bereit.

Quellen

<i>BHH</i>	Biblich-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMSENER Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-ingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfshundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster. [Linie] DANMSENER, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362

<i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)</i>	Neander, Joachim: A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-übung: Auffgemuntert durch Einfältige Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: Neugesetzt Nach bekant- und unbekante Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GOTT und dem Sünder im Bluth Jesu befestigtem Friedens-Schluss: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Haus o- der bey Christen-Ergekungen im Grünen / durch ein geheiligtes Hertzens-Hallelujah! Cant. II. 14. Meine Taube/in den Felzlöchern/in dem Verborgenen der Steinritzen/ laß mich hören deine Stimme. [Schmucklinie] Bremen/Gedruckt bey Herman Brauer/ Im Jahr 1680. Original in Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek, R the 971.1 x nea 575. Faksimile im Privatbesitz von Dr. Bernhard Schmitt.
<i>Katalog</i>	Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963